|  |  |
| --- | --- |
| Logo AGES | |
| Arizonose | |
|  |  |
| 15.01.2025 12:10 Uhr | |

**Arizonose**

**Salmonella
arizonae**

Letzte
Änderung:
26.08.2024

**Steckbrief**

Die
Arizonose
ist
eine
Geflügel-Krankheit,
die
durch
*Salmonella
enterica*
subspecies
*arizonae*
verursacht
wird.
Diese
Salmonellen
zeigen
eine
hohe
Spezifität
für
Geflügel
und
Reptilien
mit
möglichen
hohen
wirtschaftlichen
Verlusten
in
der
Putenproduktion.
*S.
arizonae*
verursacht
in
der
Regel
kaum
Symptome
bei
Säugetieren.

**Vorkommen**

Weltweit

**Wirtstiere**

Geflügel,
besonders
Puten,
anderen
Vogelarten
und
Reptilien

**Infektionsweg**

Als
Reservoir
gelten
wilde
Truthühner
und
in
warmen
Regionen
unterschiedliche
Reptilienarten.
Infektionen
beim
Hausgeflügel
werden
vor
allem
mit
einem
Eintrag
über
Futter
oder
über
eine
kontaminierte
Produktionsumgebung
in
Zusammenhang
gebracht.

**Inkubationszeit**

Experimentell
wurde
nachgewiesen,
dass
*Salmonella
arizonae*
innerhalb
weniger
Stunden
nach
Exposition
über
den
Darm
ausgeschieden
wird
und
somit
Küken
im
Brüter
über
infizierte
Eier
unmittelbar
angesteckt
werden
können.

**Symptomatik**

Bei
Infektion
von
Bruteiern/Küken
sind
akute
Septikämie
mit
verminderte
Schlupfraten,
Schlupf
lebensschwacher
Küken,
Mortalität
von
10
%
bis
50
%
in
den
ersten
Lebenswochen
vorherrschend,
oder
die
Küken
zeigen
Hornhauttrübungen
bzw.
unspezifische
Symptome
wie
verminderte
Futteraufnahme,
Bewegungsstörungen,
Durchfall
und
Krämpfe.
Adulte
Tiere,
die
latent
infiziert
sein
können,
zeigen
unspezifische
Symptomatik
wie
Leistungsabfall,
Durchfall
und
Schwäche.

**Therapie**

Grundlage
der
Bekämpfung
sind
die
Erkennung
und
Ausmerzung
von
Salmonellenträgern,
eine
rigorose
Nagerbekämpfung
und
Biosicherheitsmaßnahmen.

**Vorbeugung**

Aufbau
und
Erhaltung
erregerfreier
Bestände

**Situation
in
Österreich**

Durch
konsequente
Bekämpfung
wurde
die
Arizonose
in
der
EU
und
in
Österreich
zurückgedrängt
und
es
traten
in
den
vergangenen
Jahren
nur
vereinzelt
Fälle
auf.
Das
Auftreten
von
*Salmonella
arizonae*
bei
Geflügel
ist
in
Österreich
nach
der
Geflügelhygieneverordnung
2007
meldepflichtig.

**Fachinformation**

Die
Arizonose
wird
durch
*Salmonella
enterica*
subspecies
*arizonae*
(vor
allem
Serotyp
O18:Z4,Z23
und
O18:Z4,Z32)
verursacht,
gram-negative,
bewegliche
Stäbchenbakterien
aus
der
Familie
der
*Enterobacteriacae*.
Empfänglich
sind
vor
allem
junge
Puten,
aber
es
sind
auch
in
anderen
Vogelarten
Infektionen
nachgewiesen
worden
(Hühner,
Enten,
Kanarienvögel,
Sittiche
und
Wildvögel).
Bei
der
Arizonose
kommt
es
bei
vertikaler
Übertragung
von
infizierten
Elterntieren
auf
Bruteier
zu
verminderten
Schlupfraten
(bis
70
%)
und
zum
Schlupf
lebensschwacher
Küken.
Der
Dottersack
bildet
sich
verzögert
zurück,
es
treten
akute
septikämische
Infektionen
bei
Putenküken
bis
zur
3.
bis
5.
Lebenswoche
auf.
Die
Mortalität
schwankt
in
den
ersten
Lebenswochen
zwischen
10
%
und
50
%,
Küken
können
in
Folge
einer
Hornhauttrübung
und
Exsudatansammlung
im
Auge
erblinden.

Eine
Infektion
mit
*Salmonella
arizonae*
kann
bei
älteren
Tieren
zu
dauerhafter
intestinaler
Besiedelung
mit
intermittierender
Ausscheidung
führen,
was
eine
Kontamination
von
Bruteiern
und
entsprechende
Infektionen
von
schlüpfenden
Küken
zur
Folge
hat.
Adulte
Puten
zeigen
unspezifische
Symptome
wie
Legeleistungsabfall
und
verminderte
Futteraufnahme.
Im
Zuge
der
Infektion
kann
*Salmonella
arizonae*
Ovarien
und
Ovidukt
besiedeln,
was
zur
Produktion
von
infizierten
Küken
führt.
Andere
Vogelarten
und
Reptilien
sind
in
der
Regel
subklinisch
infiziert.

In
der
Pathologie
werden
bei
Küken
persistierende
Dottersäcke,
trübe
Cornea,
vergrößerte
blasse
Leber
und
Milz
mit
hellen
Herden
sowie
fibrinöse
Serositis
mit
einer
hohen
Bakterienbelastung
von
Dottersack,
Meningen,
Augen
und
Ohren
beobachtet.

**Diagnostik**

Für
die
definitive
Abklärung
ist
die
bakteriologische
Isolierung
nach
ISO
6579,
Annex
D
mit
selektiven
Anreicherungsmedien
aus
Organproben
(Leber,
Milz,
Dottersack,
Caecum)
und
Umgebungsproben
durchzuführen.

**Kontakt**

**Institut
für
Veterinärmedizinische
Untersuchungen
Mödling**

Institut
für
veterinärmedizinische
Untersuchungen
Mödling

E-Mail:vetmed.moedling@ages.at

Telefon:[+43
50
555-38112](tel:+43%2050%20555-38112)

Adresse:
Robert
Koch-Gasse
17  
2340
Mödling